

Weltfischbrötchentag 2021 – Nicht ohne mein Fischbrötchen!



Die bekannte Slam-Poetin Mona Harry beschreibt es in ihrer „Ode an das Fischbrötchen“ sehr treffend: Das Fischbrötchen gilt im Norden als Grundnahrungsmittel. Klar, dass wir der maritimen Leckerei einen eigenen Feiertag widmen!

Am 1. Mai ist es wieder soweit, und auch wenn das Pandemiegeschehen keine größeren Feierlichkeiten zulässt, so ist doch auf unsere Hafengastronomie Verlass: Am Weltfischbrötchentag werden auf der RIMO 1 und auf dem Fischbratkutter Elke leckere Kreationen serviert - coronakonform zur Abholung nach Vorbestellung oder am Veranstaltungstag, solange der Vorrat reicht, direkt am Steg.

Übrigens: Das Video „Ode an das Fischbrötchen“ finden Sie unter [www.weltfischbroetchentag.de](http://www.weltfischbroetchentag.de).

Speise-  
karte

Hafenrestaurant RIMO I



**Der Förde bestes Matjesbrötchen**

Kräutermatjes, hausgemachte Hausfrauensauce und Apfelspalten  
wahlweise in Bäcker Wägers Roggenbrötchen

3,50 €  
4,00 €



**Fisch'n'Chips**

wahlweise mit Remoulade o. „originally“ mit Malzessig  
Vorbestellung unter: 0176-62153018

5,50 € (klein)  
7,50 € (groß)

Fischbratkutter Elke



**Konny's Fischburger** mit selbstgemachter Fischfrikadelle  
Vorbestellung unter 0170-3201469

4,00 €

## Saisonstart für „Kunst im Kiosk“



schrevenborner-eigenART

### KUNST IM KIOSK

Heikendorf

Wir kommen wieder !

## Mai 2021

mit wechselnden Ausstellungen  
aus Malerei, Keramik, Skulpturen  
und Fotokunst

www.schrevenborner-eigenart.de

Vor nunmehr fünf Jahren schlossen sich die teilnehmenden Künstler aus den Gemeinden des Amtes Schrevenborn unter dem Motto „unsere Unterschiede machen uns stark“ als schrevenborner eigenART zusammen, um ihre Kunst aus der Region der Öffentlichkeit nahe zu bringen. 2017 hauchten sie dann dem Kiosk am Möltenorter Frestrand neues Leben ein und betreiben ihn seither erfolgreich als Kunstkiosk - die wohl kleinste Galerie der Welt - mit Strandzugang. Auch für 2021 plant die Künstlergruppe an der Promenade wechselnde Ausstellungen aus Malerei, Keramik, Skulpturen und Fotokunst sowie Mitmachaktionen für die ganze Familie.

Los geht es bereits Mitte Mai. Details zur ersten Ausstellung gibt es zeitnah unter [www.schrevenborner-eigenart.de](http://www.schrevenborner-eigenart.de).

## (M)ein Gesicht für den Tourismus

In der Rubrik „(M)ein Gesicht für den Tourismus“ stellen wir Ihnen die Menschen vor, die tagein tagaus für unsere Gäste im Einsatz sind und der Tourismusdestination damit erst ein Gesicht verleihen.

### Heute: Klaus Asmus

13 Jahre lang lenkte er zwischen 1986 und 1999 als Vorsitzender des damaligen Heikendorfer Fremdenverkehrsvereins die touristischen Geschicke des Ostseebades, heute vermittelt er unseren Gästen als stellvertretender Chorleiter und aktiver Shanty-Sänger der „Brummelbuttjes“ Küstenkultur: Das Leben von Klaus Asmus, fast 73 Jahre jung und gelernter Tischlermeister, ist geprägt durch seine ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Gemeinde.

Dabei stammt er ursprünglich aus Friedrichsort, begann aber 1964 seine Tischlerlehre im elterlichen Betrieb im Heikendorfer Kolonnenweg: „Rüber ging es immer mit der Fähre. Schon als kleiner Junge fuhr meine Mutter mit mir über die Förde zum Strandfest“. Erst 1973 siedelte er sich fest in Möltenort, seiner 2. Heimat wie er sagt, an. Für ihn eine Fügung des Schicksals: „Die alten Häuser im Strandweg, der Hafen mit den vielen Fischkuttern, die Möwen und das Wellenrauschen waren für uns und unsere Kinder ein Traumland, und das ist auch heute noch so!“



Ideen zu entwickeln und umzusetzen war schon immer seine Passion, auch liebt er das Zusammensein mit Menschen, womit er im Tourismusgeschäft gut aufgehoben war. Gerne denkt Klaus Asmus an den Bezug der Räume am Hafen, wo die Tourist-Info noch heute untergebracht ist, gemeinsame Busreisen mit dem Fremdenverkehrsverein und die durch ihn und weitere Mitglieder organisierten jährlichen Strandfeste, für die er Rahmenprogramme entwarf und sogar eigenhändig Spielgeräte baute, zurück. Schmunzelnd erinnert er sich an die Antwort eines Urlaubsgastes und Veranstaltungsbesuchers auf die Quizfrage nach der Anzahl der Plätze auf dem Heikendorfer Campingplatz: „4.000 war dann doch ein wenig hoch gegriffen, tatsächlich gab es damals gut 170 Parzellen“.

Bei ihren Auftritten mit „De Brummelbuttjes“, zum Beispiel zur Windjammerparade der Kieler Woche, verkörpern Klaus Asmus und seine Chorkameraden, allesamt gestandene Seemänner und/oder waschechte Küstenkinder, Tradition, singen von der Liebe zum Meer und Heimatverbundenheit. Wenn die Gäste dann mitschunkeln und mitsingen, wisse man, dass die Botschaft angekommen sei.

Für das Ostseebad Heikendorf als Teil der Tourismusdestination Kieler Förde wünscht sich der Ruheständler eine weitere Entwicklung des Fördewanderweges nach Vorbild der Hauptstrandpromenade sowie ein Mehr an Gastronomie. „Und das ein oder andere Nachwuchstalente für unseren Chor, das wäre schön“.

***Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an:***

*das Team der Tourist-Info am Heikendorfer Hafen (Tel. 0431-6791030, [info@kiel-sailing-city.de](mailto:info@kiel-sailing-city.de)) oder  
Kristin Reischke/Amt Schrevenborn (Tel. 0431-2409 140, [kristin.reischke@amt-schrevenborn.de](mailto:kristin.reischke@amt-schrevenborn.de))*